



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



So waren die Schneiderleut'

„Nadel, Zwirn und Fingerhut“: Mehr benötigte ein Schneider nicht, um aus Stoff Kleider zu fertigen. Im Freilichtmuseum wird daran erinnert.

Bekleidung ist seit jeher überaus bedeutend, wenn es um kulturelle Identität geht. Dabei ist es vor allem die Tracht, welche Tradition und Vielfalt einer Region widerspiegelt sowie überliefert. Doch langsam verschwinden viele Handwerks- und Handarbeitstechniken, die zur Herstellung von Kleidung notwendig sind. Wer heutzutage wieder einen Schneider anstatt einen Discounter aufsucht, hat den großen Vorteil, persönlich und direkt am Entstehen des Gewandes teilzuhaben. „Der Kunde sieht das Stück wachsen“, erklärt Herrenkleidermacher Martin Rossmann. „Er lässt seine Wünsche einfließen, kann das Material aussuchen, legt fest, was er betonen oder kaschieren möchte.“ Engagierten Handwerkern sind vor allem regionale Wertschöpfung, Nachhaltigkeit, verantwortungsvolle Fertigung und die Langlebigkeit von Produkten ein besonderes Anliegen. Tracht in Maßanfertigung kann über Generationen hinweg getragen werden.

All dies und mehr wird am kommenden Sonntag (27. August) im Österreichischen Frei-



Herrenkleidermacher Martin Rossmann wird auch in Stübing vertreten sein

STÜBING

lichtmuseum Stübing im Rahmen des Thementages „Nadel, Zwirn und Fingerhut“ (10 bis 16 Uhr) präsentiert. Dann werden das Schneiderhandwerk und viele Künste rund um den Schneider (etwa die Falten- und Bügeltechnik oder das Handwerk des Säcklers) im Mittel-

punkt stehen. Die Trachtenbeauftragten des Landes Steiermark, das Steirische Heimatwerk und Hubert Fink als Damenkleider- bzw. Herrenkleidermacher, werden ebenso vertreten sein wie Maschin- und Handstricker, Wäschewarenerzeuger, Hutmacher und Weber.

VOLKSKULTUR

Bartholomä am Kindberger Georgiberg



„Wie Bartholomätag sich hält, so ist der ganze Herbst bestellt!“ Diese Bauernregel bezieht sich auf den Lostag St. Bartholomä, dessen Witterung Vorhersage über zukünftige Wetterverhältnisse sowie landwirtschaftliche Erträge geben soll. Früher war der 24. August speziell für Bauerngesellen ein freudiger Tag, wenn zur „Barthlmä-Jause“ Brot, Butter und mit Schnaps versetzter Honig aufgetischt wurden. Eine weitere Besonderheit an diesem Tag ist das „Tuschgoaßlschnalzen“, das es am Donnerstag (26. 8.) ab 16 Uhr beim 7. Bartholomä-schnalzen am Kindberger Georgiberg zu erleben gibt.

Bei musikalischer Umrahmung mit den 4 Buam können die traditionellen Bräuche miterlebt und verkostet werden.

INFO

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

Telefon: (0316) 90 85 35.

E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

Wer, was, wohin?

30 Jahre Musikverein. Vom 25. bis 27. 8. veranstaltet der MV Thermo Loipersdorf sein Jubiläumsfest. Los geht's Freitag um 18 Uhr mit dem Musikertreff. Samstag ist Bezirksmusikertreffen und Tanzmusik, Sonntag Frühschoppen.

Offenes Singen. Lust auf Singen. Freunde des Gesangs haben am 25. 8. (19 Uhr) in der Buschenschank Krottmayer vlg. Glirsch (Eibiswald) Gelegenheit zu musizieren. „Wo man singt, da lass dich nieder“, heißt es dann. Tel. 03467/8606.

23. Weisenbläsertreffen Gaal. Am Sommerthörl (Rosenkogel) können Sie am 27. 8. Lieder und Weisenblasen genießen. Beginn um 10.30 Uhr mit der hl. Messe auf Maria Loretto, Gehzeit zur Kapelle etwa 35 Min. Tel. 0664/4116249.

Rosegger-Picknick im Grünen. Am 27. 8. (11 Uhr) erleben Sie den Rundgang „Eierkuchen, Storz und Grubenkraut – Lieblingsmahlzeiten des Dichters“ im Rosegger-Geburtshaus. Anschließend gibt's ein Picknick. Tel. 0699/133 95041.